



Mobilität für Menschen.

Regionalverband Münsterland

Pressemitteilung vom 22.1.2025:

Verkehrsclub Deutschland gegen das Aus des Regiobus R19 zwischen Lüdinghausen und Selm

Der neue Nahverkehrsplan des Kreises Unna sieht die Streichung der Buslinie R19 zwischen Lüdinghausen und Selm vor. Rund 220 Fahrgäste pro Tag seien zu wenig. Sie sollen zukünftig stattdessen mit dem Zug fahren.

Wie der Presse zu entnehmen war, werden in Selm Unterschriften gegen die Streichung des R19 gesammelt. Auch der Regionalverband Münsterland des umweltorientierten Verkehrsclub Deutschland (VCD) schließt sich diesem Protest an. Thomas Lins als Vorsitzender des VCD verweist darauf, dass die Bahnhöfe in Lüdinghausen und Selm zu weit von den Ortszentren und relevanten Zielen entfernt liegen und damit häufig keine Alternative zur Busverbindung sind. Der VCD ist überzeugt, dass die Busverbindung nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger aus Lüdinghausen und Selm wichtig ist: „Auch Münster und Senden sind betroffen, denn die Linie R19 ist per Anschlussgarantie mit dem Schnellbus S90 verbunden“, so Thomas Lins.

Der VCD fragt, warum viel zu oft bei mäßig nachgefragten Verbindungen mit dem Streichen reagiert werde. „Zeitgemäß ist es vielmehr, über eine Attraktivitätssteigerung nachdenken“, schlägt Lins vor, „so kann die Fahrtzeit zwischen Selm und Münster auf gut eine Stunde reduziert werden, wenn der R19 in Lüdinghausen - statt wie bisher mit dem S90 - mit dem X90, also der beschleunigten Variante des Schnellbusses, verknüpft wird.“ Mit solch einer Attraktivierung dieser ÖPNV-Relation könne man die Fahrgastzahlen steigern und der Autonutzung echte Konkurrenz machen.

Der VCD-Vorsitzende Lins ist überzeugt: „Wer es mit dem Thema Verkehrswende ernst meint, muss mehr in die Busverbindungen investieren. Das Denken bis zur Kreisgrenze greift zu kurz, denn auch der Autoverkehr endet nicht an der Kreisgrenze.“

Zur Attraktivierung gehören zum Beispiel auch gute öffentliche Toiletten auf dem Busbahnhof in Lüdinghausen, wo auch Umstiege nach Olfen und Datteln stattfinden. Lins abschließend: „Nicht nur bei der Qualität der Busverbindungen, sondern auch im Bereich von mehr Service für die Fahrgäste gibt es aus unserer Sicht noch viel Luft nach oben.“

Pressekontakt:

Thomas Lins, Vorsitzender VCD-Regionalverband Münsterland. Sentmaringer Weg 68a, 48151 Münster, Fon 0251 98 1619 01, mobil 0173 8 666 570, thomas.lins@vcd.ms

Der ökologische Verkehrsclub VCD ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich für eine umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität einsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen für ein mobiles Leben. Seit 1986 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander aller Menschen auf der Straße – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind. Dafür arbeitet er vor Ort mit zwölf Landesverbänden und rund 140 Kreisverbänden und Ortsgruppen. Im Regionalverband Münsterland sind rund 800 Mitglieder, Spender und Aktivistinnen, die die Arbeit des VCD für eine zukunftsfähige Mobilität unterstützen.

